

Quelle: E-Mail von Wolf Zimmermann vom 8. Dez. 04

**WAHLALTERNATIVE FORDERT ABZUG DER US-TRUPPEN AUS IRAK  
SOWIE EINSTELLUNG DER UNTERSTÜTZUNG FÜR  
KRIEG UND BESATZUNG DURCH BUNDESREGIERUNG.**

Nürnberg, Sonntag, 21. Nov. 2004:

Am Sonntag setzte die Wahlalternative Arbeit & soziale Gerechtigkeit ihre Bundesdelegiertenkonferenz mit einem besonderen Signal fort. Als Initiativantrag brachten einige Delegierte eine Resolution ein, die vom Bundesausschuss Friedensratschlag übernommen war. Im Kern fordert diese Resolution den Abzug der US Truppen aus Irak und die Einstellung jeder Unterstützung für Krieg und Besatzung durch die Bundesregierung.

Die Resolution wurde auf Wunsch der ca. 240 Delegierten aus allen Teilen der Bundesrepublik verlesen. Danach gab es zwei Wortbeiträge von Delegierten mit Forderung auf Nichtbefassung bzw. Ablehnung, was Proteste im Saal auslöste. Ein temperamentvoller Beitrag eines jungen Delegierten aus Berlin für die Resolution folgte, der mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde.

Die Resolution wurde schließlich mit großer Mehrheit bei einigen Gegenstimmen bzw. Enthaltungen beschlossen, was die Konferenz nochmals mit starkem Beifall bekräftigte.

(WZ)